



de Brüch



**Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Hambergen und Wallhöfen**

**Juni 2016
Juli 2016**

Hinweis: Auf den Seiten 32 - 35 finden Sie „Neues aus dem Kirchenkreis“



Sommer - Sonne - Ferien - Urlaub - Zeit !

Gesegnete Urlaubszeit

Liebe Leserin, lieber Leser!
Sommerzeit ist Urlaubszeit, Urlaubszeit ist Zeit, um auszuruhen und – um Zeit zu haben. Aber wofür?

Wer einmal genau hinschaut, womit er seine Zeit verbringt, wird in der Regel feststellen: Da ist viel Wichtiges, aber auch viel Oberflächliches und Nutzloses. Und oft bleibt am allerwenigsten Zeit für das Wichtigste: Für Gott, den „Herrn der Zeit.“

Allerdings scheinen gerade im Urlaub viele Menschen das zu spüren, denn in den Urlaubsorten und während der Ferienzeiten sind Kirchen und Gottesdienste sehr gut besucht. Wenn es gelingt, aus dem Alltagstrott und dem täglichen Funktionieren herauszukommen, dann scheint das Gespür für die Kostbarkeit unserer Lebenszeit zu wachsen. Dann kommt auch Gott wieder mehr in den Blick.

Obwohl genau genommen jeder Sonntag und mit ihm jeder Gottesdienst so ein Stück Urlaub ist: Eine Gelegenheit, aus dem Alltag auszusteigen und sich neu bewusst zu machen, wie unsere Lebenszeit ein Geschenk ist und gegründet in Gottes Ewigkeit.

Natürlich ist Gott immer gegenwärtig, aber was nützt mir das, wenn ich es nicht merke?
Wenn ich mir nicht Zeit nehme, um das zu spüren und um meinen Alltag ein wenig von dieser Kostbarkeit durchwirken zu lassen?



Also, ob Sie Urlaub machen oder nicht, in beiden Fällen wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit

Ihr Pastor Wolfgang Starke

*Gott, du ruhest am siebenten Tag
von allen deinen Schöpfungswerken.
Du schenkst uns Zeiten
der Erholung und der Ruhe,
dass Leib und Seele sich erneuern
und wir uns öffnen für deine Güte.
Wir loben und preisen dich -
fröhlich und dankbar:
Segne uns diese Zeit,
durch unseren Herrn Jesus Christus,
der mit dir und dem Heiligen Geist
unser Leben erfüllt
und begleitet in Ewigkeit.*

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen Auflage: 4.100 Exemplare
Redaktion: Redaktionskreis Hambergen-Wallhöfen Fotos: privat

Jung und Alt, Groß und Klein, alle sind herzlich eingeladen zum

regionalen Gemeindefest

in Wallhöfen am Sonntag

12. Juni 2016

Beginn um **14 Uhr** mit einem **Gottesdienst**
zum **50jährigen Jubiläum der Ansgari-Kirche**

Anschließend ist ein buntes Treiben rund um die Ansgari-Kirche vorgesehen.



Kaffee und
Kuchen



Schülerbands aus der
Kirsten-Boje-Grundschule
Wallhöfen
und der KGS Hambergen

Bratwürste

Posaunenchor

Niedrig-Seil-Garten
für Jugendliche

A-capella-Chor
„Swing Affair“



Line-Dance



Sonnenteleskop



Bastelangebote +
Spiele für die Kleinen

0800 – 50 40 60 2

EINE KIRCHE – EINE NUMMER

„Wo bekomme ich einen Patenschein?“ – „War Luther eigentlich Linkshänder?“ – „Wo kann ich wieder in die Kirche eintreten?“ – „Mein zukünftiger Mann ist katholisch und geschieden – können wir trotzdem evangelisch heiraten?“ – „Warum kassiert die Kirche jetzt auch noch bei Kapitalerträgen?“ – „Wie ist die kirchliche Position zu Flüchtlingen?“ Solche und viele weitere Fragen bilden das Spektrum ab, das an das bundesweite Service-Telefon der evangelischen Kirche herangetragen wird. Das neunköpfige Team mit Projektleiter Christian Weisker ist in Hannover seit Juni 2014 unter der kostenlosen Rufnummer 0800 – 50 40 60 2 sowie unter der Mailadresse info@ekd.de erreichbar. Und das von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr – außer an bundesweiten Feiertagen.

Landeskirchliche oder auch regionale Infotelefonangebote sind eingebunden. So erreichen Anrufende aus München zu den dortigen Servicezeiten unter der kostenlosen Nummer 0800-5040602 die Kollegen im Dekanat vor Ort, Anrufende aus der Evangelischen Kirche von Westfalen zu deren Servicezeiten den Kollegen in Bielefeld oder Münster, der ortsunabhängig komplett in die webbasierte Telefontechnik eingebunden ist.

Eine enge Zusammenarbeit besteht auch mit dem Wiedereintritts-Telefon in Stuttgart, wohin Anfragende verwiesen werden. Die Telefontechnik macht vieles

möglich. So können alle eingehenden Anrufe umfassend ausgewertet werden: nach Frageinhalt, Geschlecht und ungefährem Alter der Anrufenden sowie nach regionaler Herkunft. Dazu wurden alle 5300 Vorwahlbereiche Deutschlands den 20 Gliedkirchen zugeordnet, was auch eine genaue landeskirchliche Auswertung ermöglicht sowie die Weiterleitung („Routing“) von Anrufen nach regionalen Wünschen. Bei allem ist die Wahrung der strengen Datenschutzvorschriften der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) selbstverständlich.

Mit diesem gesamtkirchlichen Angebot, das bewusst nicht unter dem Label „EKD“, sondern unter der Marke „evangelische Kirche“ nach außen wirkt, bieten wir eine verlässliche Erreichbarkeit (bislang) per Telefon und E-Mail, die in der Regel so in Gemeinden und Kirchen vor Ort nicht zu leisten ist. Die meisten Anfragen können direkt beantwortet oder zielgerichtet weitergeleitet werden, so Weisker.



8 Wochen in Jerusalem



Ein E-Biker, der mir freudestrahlend entgegen kommt, auf dem Fußweg, in falscher Richtung, mit geschätzten 40 km/h. Ein ergrauter Frommer, der auf dem Mahane-Jehuda-Markt mit rhythmisch schwingenden Schläfenlocken die Protestparole der 70er-Jahre-Rockband ‚Deep Purple‘ vorträgt: „We don’t need no education, we don’t need no thought control“. Eine Gruppe schwerbewaffneter Soldaten, die sich am Damaskustor, dem wohl gefährlichsten Ort der Stadt, lachend vor meiner Kamera zum Gruppenfoto aufstellt. Muslime, die sich vergeblich bemühen, mit dem lauten Skandieren ihres Glaubensbekenntnisses eine gut gesicherte jüdische Delegation vom ansonsten idyllischen Tempelberg zu verscheuchen... All das ist Jerusalem. Tief religiös und trotzdem völlig unkonventionell. Beschaulich und hektisch zugleich. Luxuriös und total heruntergekommen. Kein statisches Bild, sondern ein lebhaftes Mosaik sich ständig verwandelnder Teile, das dem Betrachter je nach Perspektive ganz gegensätzliche Eindrücke vermittelt. Ein Konglomerat unterschiedlichster Menschengruppen, deren Gemeinsamkeiten immer fragwürdiger erscheinen. Während ich diese Zeilen schreibe, ertönt die Schabbatsirene, die die Menschen unseres Viertels darauf hinweist, dass ab sofort die bekannten Regeln einzuhalten sind. Am Freitag-

nachmittag verringert sich der Puls der ansonsten vibrierenden Stadt. Kein Bus fährt mehr, und wer jetzt noch flott zu Fuß unterwegs ist, den kennzeichnet die Kleidung als künftigen Gottesdienstbesucher. Ein jüdisches Sprichwort sagt: „In Haifa wird gearbeitet, in Tel-Aviv wird gelebt, in Jerusalem wird gebetet.“ Neben der Religion ist es der Militärdienst, der die jüdischen Bevölkerungssegmente so gut es geht zusammenführt. Und die Ablehnung der arabischen Menschen, von deren Leben man kaum etwas mitbekommt. Als ich meinen Handyvertrag abschloss und fragte, ob der Anbieter denn auch in den besetzten Gebieten präsent wäre, sah man mich nur verständnislos an.

Um mit einer arabischen Weisheit auch diese Seite zu Wort kommen zu lassen: „Ein Jahr, das du in Jerusalem verbringst, entspricht zwei Jahren an jedem anderen Ort.“ Seit zwei Monaten genieße ich nun den einzigartigen religiösen, intellektuellen und auch landschaftlichen Reichtum der Stadt und ihrer näheren Umgebung. Mittlerweile kann man es in meinem kaum heizbaren, zugigen Klosterzimmer aushalten. Die Mandelbäume stehen in voller Blüte. Unendlich dankbar bin für diese Zeit, die mir von der Fülle des Erlebten her vorkommt wie ein ganzes Jahr, das wie im Flug vergeht.

Gert Glaser, Pastor in St. Willehadi OHZ

Wenn der Mensch den Menschen braucht, sind wir für Sie da.

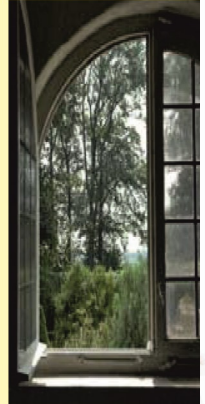
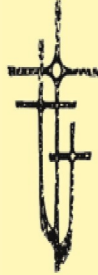
Osterholz-Scharmbeck
Koppelstr. 37 Bahnhofstr. 74b
04791/5672
oder **0171-6432949**

Worpswede
04792/9567377

Hambergen
04793/957095

Tag und Nacht

otten
& ARMBRUST
BESTATTUNGEN



www.otten-bestattungen.de
info@otten-bestattungen.de

Ihr Bestatter in Osterholz-Scharmbeck, Hambergen, Worpswede und Umgebung



Elektrotechnik
Kohlmann

Meisterbetrieb

- Haus- & Industrieinstallationen
- Telekommunikation
- TV - Anlagen
- E - Check

Bahnhofstraße 102 27729 Hambergen
Telefon **04793 - 8864**

server-admins
network, computer & more



Wesermünderstraße 13
27729 Hambergen
Tel.: 04793/953201

www.server-admins.de



HEINRICH MEHRTENS

Wellbrock

REITH- UND ZIEGELBEDACHUNGEN

- ♦ Reithdacheindeckungen
- ♦ Ziegeldacheindeckungen
- ♦ Wärmedämmarbeiten
- ♦ Bauklempnerarbeiten
- ♦ Außenwandbekleidungen
- ♦ Flachdacharbeiten
- ♦ Schornsteinkopfbekleidung
- ♦ Dachflächenfenster

Lange Reihe 21 · 27729 Hambergen-Heilsdorf · Tel.: 04793 - 2314 · Fax: 04793 - 95 78 800
E-Mail: wellbrock-hambergen@t-online.de

„Wo wollen wir denn hin?“

... das fragte ein dreijähriger Junge eine unserer Erzieherinnen, als wir uns in Sahlenburg auf den Weg an die Nordsee machten.

„Wir wollen jetzt ans Wasser“ erwiderte unsere Kollegin. Der Junge formulierte daraufhin nur erstaunt: „Aber wir sind doch gar keine Enten!“ Wahrscheinlich konnte er sich in dem Moment noch nicht richtig vorstellen, dass wir jetzt nicht an irgendeinen kleinen Teich gehen wollten, sondern an die Nordsee. Schmunzelnd setzten wir unseren Weg fort.



Jedes Jahr, wenn wir unsere 2tägige Fahrt mit allen Kindergartenkindern machen, ist der „Gang“ an den Strand, ins Watt und auf den tollen Spielplatz das Highlight unserer Reise. Bei recht starkem Wind und noch kühlem Wetter, behielten diesmal alle ihre Gummistiefel und Regensachen an. Manche Kinder begannen sofort, am Strand Burgen zu bauen und andere Kinder machten sich auf die Suche nach den schönsten Muscheln.



Wer hatte am Ende wohl die meisten in der Sammeltüte?!

Die kleinen Krebse weckten ebenfalls die Neugier der Kinder.

Richtig Spaß machte es auch, ganz schnell durch die kleinen Priele zu laufen, dass es nur so spritzte.

Der Abstecher auf den großen Spielplatz direkt am Wasser durfte aber auch nicht fehlen. Dort konnten die Kinder noch klettern, Seilbahn fahren, Schaukeln usw.

Nebenbei gab es ein großes Picknick aus Kuchen, Muffins, Obst und anderen Leckereien. Es ist ja auch überall bekannt, dass Seeluft hungrig macht...

Herzliche Grüße aus der Arche



Traumhafte Fensterdekorationen

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gedr. *Baake*

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

Ohne *Sonntag*
gibt's nur noch
Werktag.

EKD Evangelische
Kirche
in Deutschland



Dörte Wrieden

UNZ - EG I

Autohandel

Wahlhafen

04793 - 94 00

www.200RJAUTOS.de

Ich zähle **Höchstpreise**
bei nur Ankauf
und bei Inzahlungnahme.

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT BESTATTUNGSHAUS FRANZKE



Worpswede

Dorfstr. 1 • 27726 Worpswede
Tel 04792 - 1269
Fax 04792 - 31 08 42

Gnarrenburg

Hermann-Lamprecht-Str. 33
27442 Gnarrenburg
Tel 04763 - 1493

Grasberg • Tel 04208 - 1694

Heizöl/Diesel



TECKLENBURG

Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen

Tel. 04793/790

www.tecklenburg.net



Bald ist es wieder soweit.... !!!!
„Unsere Großen“ verlassen den Kindergarten
und freuen sich auf den Schulbeginn.

MANE
LENY
HANNAH
LEONIE
MILIN
AARON SILAS
SOHAI
SYDNEY
TINA
CAROLINE
LOUISA
FRIDA
LOUIS
ERIK

Wir wünschen Kindern und Familien
schöne Ferien und einen guten Start.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten
und alles Gute
Das KIGATEAM



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die in dir wirkt und die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauftag ein



Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Taufkerze anzünden und dir mit deinem Paten oder deiner Patin Bilder von deiner Taufe ansehen. Du kannst noch mal deinen Taufspruch lesen und darüber sprechen, was er für dich heute bedeutet.



Was ist bei einer Mücke groß und bei einem Kamel klein?

Sommerdrink

Du brauchst: 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei, Bitter Lemon, 2 Eiswürfel.

So geht's: Gib den Limettensaft, den Curacao und die Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Welchen Tisch kann man essen?

Treffen sich zwei Fische im Meer, sagt der eine „Hai!“, fragt der andere: „Wo?!“

Auffassung: das M; Nachtsich



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Nähworkshop

Nähen für Anfänger am 20.7.2016 und am 22.7.2016
von 15 Uhr bis 18 Uhr
im Gemeindehaus Wallhöfen
(ab 11 Jahre)



Es werden kreative Kleinigkeiten genäht. Bringt bitte Stoffe, Nähgarn, Schere, Näh- und Stecknadeln und eine Nähmaschine (falls vorhanden) mit.

Sollte keine Nähmaschine vorhanden sein, kein Problem, lasst es uns wissen, wir kümmern uns darum.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 € erhoben (für Getränke, Kekse und Schnittmuster). Dieser wird bei Kursbeginn eingesammelt.

Um besser planen zu können, meldet Euch bitte bis zum 8.7.2016 bei Magrit Rauf an. (Tel. 04793-1081 / per Mail: magrit.rauf@ewe.net)

Wir freuen uns auf zwei tolle Nachmittage mit Euch und wünschen bis dahin spannende und erlebnisreiche Sommerferien...

Petra Schnakenberg und Magrit Rauf

Ferienangebot

Radtour nach Wüstewohle (ca. 45 km) mit Kanutour

29. Juli bis 31. Juli 2016 für Mädchen und Jungen ab 11 Jahre - Kosten: 70 €

Team: Stephanie, Paul, Anne, Uwe und Magrit

Anmeldung und Info bis zum 20. Mai 2016 bei Magrit Rauf Tel. 04793-1081



WAS ZÄHLT IST DIE MENSCHLICHKEIT.

Familiärer Beistand
in schwerer Zeit.
Das ist unser Ziel!



04791-931 555 2
www.stelljes-bestattungen.de

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

Lange Straße 17 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

MALERBETRIEB

JKREIMEYER
JENS

MIT FARBEN LEBEN
UND BELEBEN

Jens Kreimeyer
Maler- & Lackierermeister
Harrendorfer Strasse 33
27729 Axstedt
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen

Telefon: 04748 - 822 601
04793 - 95 70 879

Mobil: 0160 - 81 18 624 Fax: 04748 - 822 602 eMail: jens.kreimeyer@t-online.de

Praxis für
LOGOPÄDIE

- Sprachtherapie
- Sprechtherapie
- Stimmtherapie
- Atemtherapie

Madlen Burwitz
Bahnhofstrasse 27
27729 Hambergen
Tel: 04793 - 95 70 877

www.logopaedie-hambergen.de

telering
Ihr Spezialist mit Fachkompetenz

TV SAT HIFI

Jens Zimmer

jens.zimmer@satspezi.de

IQ
IMMER QUALITÄT

Bahnhofstrasse 4B
27729 Hambergen

Tel.: 04793 - 83 28
Mobil: 0162 - 218 84 24

Lilienthal Bestattungen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Am Hünenstein 4
Tel. 04791 / 5100

27729 Hambergen
Bahnhofstr. 13
Tel. 04793 / 957667

www.lilienthal-bestattungen.de

Migrationsarbeit im Kirchenkreis

Sabina Kadura arbeitet seit 1988 als Flüchtlingssozialarbeiterin für den Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck. Seit Anfang dieses Jahres hat sie Unterstützung von zwei Kolleginnen: **Marion Flerlage-Haardt** und **Anne Hordijk**.

„Angesichts der drängenden Herausforderungen sind wir als Kirche und Diakonie gefordert, den geflüchteten Menschen und den vielen ehrenamtlichen Helfern Unterstützung anzubieten“, erklärt Norbert Mathy, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes.

Das Team der Fachstelle vereint viele Kompetenzen in sich, weil jede der Frauen viel Erfahrung und Wissen mitbringt.

Anne Hordijk ist Niederländerin. Sie hat in Syrien und Malaysia gelebt, spricht unter anderem Arabisch und hat in England einen Master in Sozialphilosophie erworben. Sie kann in der Beratung mit arabischsprachigen Menschen die Sprachbarrieren überwinden. Die Sozialwissenschaftlerin berät gemeinsam mit Sabina Kadura die geflüchteten Menschen. In den vergangenen Jahrzehnten war der Fachdienst Anlaufstelle für Asylbewerber, Flüchtlinge, Migranten mit festem Aufenthaltsstatus, Aussiedler, EU-Ausländer und binationale Paare.

Sabina Kadura baute Brücken zu Institutionen, arbeitete mit Schulen zusammen, half bei Asylanträgen oder Einbürgerungsverfahren und unterstützte ehrenamtliche Helfer. Diese Aufgabe verteilt sich nun auf drei Schultern.

Für die Vernetzung und Begleitung der ehrenamtlichen Helfer ist **Marion Flerlage-Haardt** zuständig - als Vermittlerin zwischen ehrenamtlichen Helfern und Geflüchteten. Als „Personzentrierte Beraterin“ unterstützt sie Ehrenamtliche



und Flüchtlinge. Sie wird als ausgebildete Kunsttherapeutin und Montessori-Pädagogin eine Gruppe für Flüchtlingskinder anbieten.

„Es ist wunderbar, dass sich so viele Menschen ehrenamtlich engagieren“, finden die drei Frauen. Sie wollen diese Arbeit unterstützen und begleiten. Ihnen ist es wichtig, die freiwilligen Helfer zu ermuntern, auf die Ressourcen der Flüchtlinge zu schauen. Geflüchtete seien oft sehr erfahrene Menschen, die in ihrem Leben schon viel überstanden haben und aus stabilen Beziehungen kommen. „Ehrenamtliche leisten Großartiges, weil sie den Menschen helfen, erste Schritte in eine neue Eigenständigkeit zu machen“, sind sich die Beraterinnen einig.

Wer also Fragen rechtlicher oder emotionaler Art bezüglich der Arbeit mit Geflüchteten, Migranten oder anderen ausländischen Mitbürgern hat, kann den Fachdienst Migration gerne nutzen.

Anne Hordijk anne.hodrijk@evlka.de
Tel. 04791/80697

Marion Flerlage-Haardt
marion.flerlage-haardt@evlka.de
Tel. 04791/80696

Sabina Kadura Sabina.kadura@evlka.de
Tel. 04791/80693



Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

www.Malerei-Bohlmann-Omar.de

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463
Hassan Omar Mobil 0171/7443694

Büro
04793 / 956916
Fax
04793 / 956926

Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Dornbusch 2 a 27729 Hambergen E-Mail: bohlmann-omar@t-online.de



*Uhren und
Schmuck in ihrer
schönsten Form!*

Luise Benjes
Uhrmachermeisterin

Hof Neuenkrug · Stader Str. 2
27729 Hambergen
Telefon (047 93) 1082
E-Mail: luise.benjes@ewetel.net



Neu: Liegendtransporte!

Taxen (5 u. 9-Sitzer) · Mietwagen · Kurierdienste,
Behinderten-, Rollstuhl u. Krankentransp. (sitz. u. liegend)

Restaurant · Campingplatz



H ...bequem und sicher
ankommen!
TAXI HARMS

Vollersode · Tel.(0 47 93) 89 40
www.taxi-harms.de

- Festräume bis 70 Personen
- Saisonale Küche
- Terrasse und Biergarten
- Wohnwagen- und Zeltplätze

H ...Gastronomie
in geselliger Atmosphäre!
HEIDEHOF

Vollersode · Tel.(0 47 93) 35 88
www.heidehof-harms.de

GeestApotheke

Inh. Jan Gensig
Wallhöfener Strasse 62
27729 Vollersode
Tel: 04793-953445



HambergerApotheke

Inh. Jan Gensig
Hauptstrasse 22
27729 Hambergen
Tel: 04793-953435

Orgelromantik und vieles mehr

Das Jahresprogramm 2016 der Orgelakademie bietet Konzerte, Exkursionen, das 8. Stader Jugend-Orgelforum – und ein „neues-altes“ Instrument

Bereits zum 25. Mal führen Kantorinnen und Kantoren der Region die jährliche Veranstaltungsreihe „Orgeltage Elbe-Weser“ durch.

Die diesjährigen „**Orgeltage Elbe-Weser**“ widmen sich Instrumenten der Romantik, insbesondere aus der Werkstatt Philipp **Furtwänglers**, seiner Söhne und Nachfolger. Vor 100 Jahren wurde die Furtwängler & Hammer-Orgel des Verdener Doms eingeweiht, sie ist auf dem Titelbild des Jahresprogrammes der Orgelakademie Stade abgebildet.

Wunderbar zarte Farben in vielerlei Schattierungen kennzeichnen den Klang romantischer Orgeln, und so treten die Orgeln in diesem Jahr nicht nur solistisch sondern auch als Begleitinstrumente für Gesang, Violine, Klavier oder Blechbläserensemble hervor.

Philipp Furtwängler (1800-1867), gelernter Großuhrmacher, eignete sich das Orgelbauhandwerk autodidaktisch an. Die Werkstatt seines Nachfolgers Emil Hammer besteht bis heute bei Hannover.

Exkursionen der Orgelakademie führen die Gäste durch eindrucksvolle Landschaften zu zum Teil verborgenen Orgelschätzen. Im Rahmen von sechs Ganz- bzw. Halbtagesfahrten ab Buxtehude, Verden und Stade werden jeweils mehrere Instrumente vorgestellt, und auch ein Blick über den Tellerrand wird nicht fehlen: Die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts brachte grundlegende Veränderungen im Orgelbau mit sich, über die berichtet wird. Eine Reise wird mit dem Fahrgastschiff Mocambo (erbaut 1872) auf der Oste stattfinden, bei einer weiteren Tour wird die Schwefebähre in Osten aus dem Jahr 1909 genauer in den Blick genommen. Es können auch romantische Abendlieder gemeinsam gesungen und großartige Abschlusskonzerte erlebt werden.

Seit Februar 2016 ist die Orgelakademie um ein Instrument reicher, nämlich die **Rekonstruktion des barocken Clavichordes von Johann Christoph Fleischer**, das sich im Besitz des Stader Geschichts- und Heimatvereins befindet. Das wunderbare Originalinstrument von 1722 ist klanglich nicht mehr vollständig restaurierbar, und so entschloss sich die Orgelakademie zu einer Rekonstruktion durch Gregor Bergmann (Leer). Clavichorde waren über lange Zeit die beliebtesten häuslichen Tasteninstrumente und Übinstrumente der Organisten. Das neue Stader Clavichord wird von nun an in der Arbeit mit Schülern und Studenten verwendet sowie in Konzerten erklingen.

Nicht zuletzt möchte die Orgelakademie auch in diesem Jahr Kindern und Jugendlichen einen Blick in das Orgelparadies zwischen Elbe und Weser ermöglichen. Zahlreiche Orgelführungen für Kindergärten und Schulklassen sind geplant, bereits zum 8. Mal findet im Sommer das **Stader Jugend-Orgelforum**, ein Intensivkurs für Organistinnen und Organisten von 12 bis 19 Jahren statt, Buchveröffentlichungen für Kinder sind in Planung.

Das Jahresprogramm der Orgelakademie ist, ergänzt durch Konzerthinweise und Orgelportraits, unter www.orgelakademie.de abrufbar oder bei der Orgelakademie Stade e.V., Johannisstr. 3, 21682 Stade; Tel.: 04141 778385; info@orgelakademie.de, kostenfrei erhältlich bzw. liegt in Kirchen und Tourismusbüros der Region aus.

Konzertkalender und virtuelle Orgelführung unter www.orgeltourismus.de

5.6.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst mit Abendmahl (Pastor Starke)

12.6.2016

14 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Gemeindefestes **in Wallhöfen**
(Pastor Starke und Team mit Kirchenchor und Vokal-Ensemble)

15.6.2016

16 Uhr Andacht im Eichhof (Pastor Starke)

17.6.2016

10 Uhr Verabschiedung der Schulkinder des Kiga „Arche“
(Pastor Starke)

19.6.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Starke)

26.6.2016

10 Uhr Regionaler **Hofgottesdienst in Heilsdorf** bei Familie Wellbrock
(Pastor Marahrens mit Posaunenchor)

3.7.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst **in Wallhöfen** (Lektor Wieseke)

10.7.2016

10 Uhr Regionaler Torfkahngottesdienst **in Viehspecken**
(Prädikantin G. Schmidt mit Posaunenchor)

17.7.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Gehrke)

24.7.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst **in Wallhöfen** (Pastor Starke)

31.7.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Starke)

5.8.2016

17 Uhr Einschulungsgottesdienst für die Grundschulen Hambergen und Ströhe
(Pastor Beißner)

7.8.2016

10 Uhr Zeltgottesdienst zum Erntefest Ströhe-Spreddig (Pastor Beißner)

5.6.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst mit Abendmahl **in Hambergen**
(Pastor Starke)

12.6.2016

14 Uhr Gottesdienst zum **Beginn des Gemeindefestes** in Wallhöfen
(Pastor Starke und Team mit Kirchenchor und Vokal-Ensemble)

19.6.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst **in Hambergen**
(Pastor Starke)

26.6.2016

10 Uhr Regionaler **Hofgottesdienst in Heilsdorf**
(Pastor Marahrens mit Posaunenchor)

3.7.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst (Lektor Wieseke)

10.7.2016

10 Uhr Regionaler **Torfkahngottesdienst in Viehspecken**
(Prädikantin G. Schmidt mit Posaunenchor)

17.7.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst **in Hambergen** (Pastor Gerke)

24.7.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Starke)

31.7.2016

10 Uhr Regionalgottesdienst **in Hambergen**
(Pastor Starke)

6.8.2016

11 Uhr Einschulungsgottesdienst (Pastor Starke)

7.8.2016

10 Uhr Hofgottesdienst **in Vollersode**
bei Ehepaar Bödeker, Im Segen 11
(Pastor Starke mit Posaunenchor)

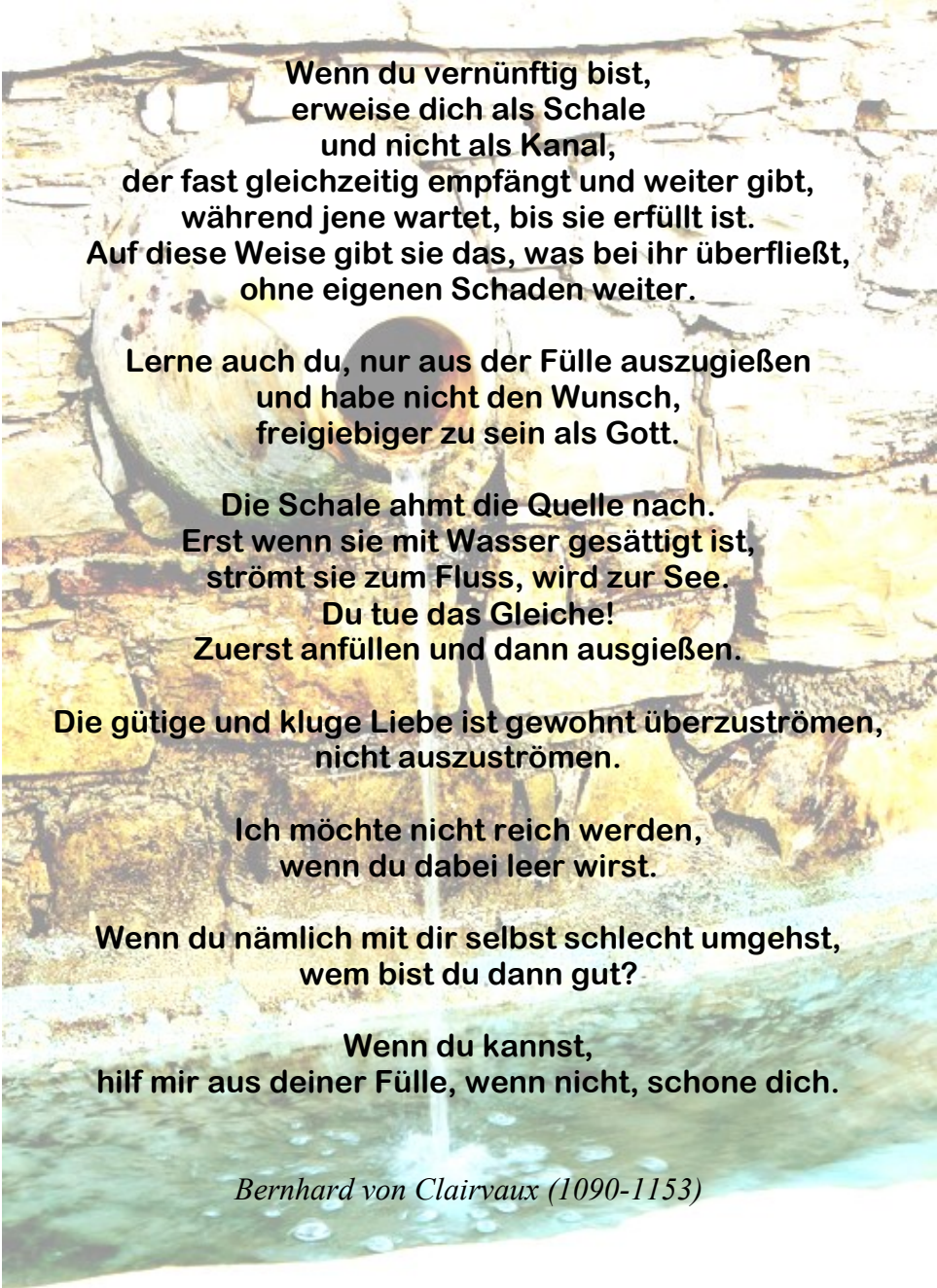
Wie die goldene und silberne Konfirmation „erfunden“ wurden

Der Berliner Pfarrer D. Planck hat es erzählt: „Eines Tages gegen Anfang 1880 sagte mir der damalige Reichskanzler, dass er einst in der Dreifaltigkeitskirche zu Berlin konfirmiert worden sei. Ich fragte ihn, ob er auch seinen Denkspruch noch wisse. „Ja“, erwiderte er, „den Spruch glaube ich ziemlich richtig sagen zu können: Was ihr tut, das tut dem Herrn und nicht den Menschen. Aber die Stelle, wo er steht, habe ich vergessen. Nicht wahr, ein besseres Wort konnte mir nicht gegeben werden!“ Zu Hause schlug ich die Stelle auf: Kolosser 3, 23. Mein Küster aber, dem ich davon erzählt hatte, durchblätterte die alten Konfirmandenregister, fand die Eintragung und machte mich darauf aufmerksam, dass am kommenden 31. März gerade fünfzig Jahre seit Bismarcks Konfirmation vergangen sein würden. „Da müssten wir eigentlich dem Reichskanzler einen Jubiläumskonfirmationsschein schreiben; wer weiß ohnehin, ob er den früheren noch hat.“ Gesagt, getan. Der Konfirmationsschein wurde angefertigt, mit einfachen Randzeichnungen um den Text. Am Morgen des 31. März 1880 legte ihn die Fürstin auf den Frühstückstisch des Reichskanzlers. Sie sagte mir nachher, dass er sich kaum über etwas so gefreut habe wie über diese überraschende, ernste Erinnerung. Als ich einige Zeit darauf dem Fürsten das Heilige Abendmahl reichte, führte er mich nach der Feier zu seinem Schreibtisch, auf dessen Mitte der Konfirmationsschein aufgestellt war, und sagte: „Es hat doch etwas auf sich, wenn man sich sagen muss: Fünfzig Jahre sind dahingegangen, seitdem du vor dem Konfirmationsaltar gestanden! Aber der

Spruch soll mein Leitstern bleiben.“ So einfach war das damals, vor über hundert Jahren. Aber damit war eigentlich die Erfindung der goldenen Konfirmation gemacht, und es war alles schon da, was dazugehört, die Rückbesinnung auf fünfzig Jahre gelebten Lebens, die Erinnerung an den Konfirmandenspruch und die Feier des Heiligen Mahles. Die silberne Konfirmation wurde sehr viel später erfunden. Wie das bei uns zugegangen ist, will ich kurz erzählen. Es war auch wieder ganz einfach. Seit vielen Jahren wurde bereits die goldene Konfirmation gefeiert und gehörte zur Tradition des Dorfes. Auch hatte sie bereits ihren festen Platz im Kirchenjahr: der Sonntag nach Ostern. Und die vierzehn Tage davor, am Palmsonntag, Neukonfirmierte geleiteten die goldenen Konfirmanden in die Kirche. Nun waren ein paar Wochen zuvor diejenigen, die vor 25 Jahren konfirmiert worden waren, zum Pfarrer gekommen und hatten ihn gefragt: Warum müssen wir so lange warten, bis vielleicht viele von uns gar nicht mehr leben oder alt und krank sind und nicht mehr kommen können? – So wurden dann in diesem Jahr erstmals auch die „-25jährigen“ eingeladen und zusammen mit der goldenen auch die silberne Konfirmation gefeiert. Es war ein langer Zug, der sich vom Pfarrhaus zur Kirche bewegte, angeführt von den Presbytern, die die Abendmahlsgefäße trugen, und dann die lange Reihe der goldenen, der silbernen und grünen Konfirmanden...

Friedrich Laubscher

(aus: ANNO DOMINI 2010 – Das christliche Jahrbuch, Agentur des Rauhen Hauses)



**Wenn du vernünftig bist,
erweise dich als Schale
und nicht als Kanal,
der fast gleichzeitig empfängt und weiter gibt,
während jene wartet, bis sie erfüllt ist.
Auf diese Weise gibst du das, was bei ihr überfließt,
ohne eigenen Schaden weiter.**

**Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen
und habe nicht den Wunsch,
freigiebiger zu sein als Gott.**

**Die Schale ahmt die Quelle nach.
Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist,
strömt sie zum Fluss, wird zur See.
Du tue das Gleiche!
Zuerst anfüllen und dann ausgießen.**

**Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen,
nicht auszuströmen.**

**Ich möchte nicht reich werden,
wenn du dabei leer wirst.**

**Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst,
wem bist du dann gut?**

**Wenn du kannst,
hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich.**

Bernhard von Clairvaux (1090-1153)

Nachruf

*Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.* Psalm 139,9-10

Wir haben die Nachricht erhalten, dass

Pastor i.R. **Rudolf Feltrup**

am 21. April 2016 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und vertrauen zugleich darauf,
dass er nun schauen darf, woran er geglaubt hat.

Pastor Feltrup war von 1963 bis 1976 als Pastor in der Kirchengemeinde Hambergen
tätig und anfangs für den damaligen Pfarrbezirk Wallhöfen-Vollersode
und später für Hambergen zuständig.

In seine Dienstzeit fielen unter anderem die Innenrenovierung der Hamberger Kirche,
die Einweihung der Wallhöfener Kirche und die Gründung des ersten Spielkreises. Wir
werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und wissen ihn nun in einem
neuen Leben bei Gott aufgehoben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Renate und allen Angehörigen.

Die Kirchenvorstände Hambergen und Wallhöfen

Kinderkirche

Im Juni ist es wieder soweit:

Wir laden herzlich ein zur Kinderkirche
im Hamberger Gemeindehaus.

Am 10., 17. und 24. Juni treffen wir uns
von 15 Uhr bis 16.30 Uhr, um zusam-
men zu singen, zu spielen, zu basteln
und zu beten.

Wir hören diesmal die Geschichte von
der **Arche Noah**. Es geht um das Schiff,
die vielen Tiere und natürlich die Men-
schen.

Herzlich will-
kommen sind alle
Kinder im Kin-
dergarten- und
Grundschulalter.

Auf euch freuen
sich Alica, Dag-
mar, Heike, Ines,
Iris, Julia, Svenja
und Björn.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Info-Abend für Vorkonfirmanden

Nach den Sommerferien startet ein neuer
Vorkonfirmandenjahrgang in Hamber-
gen.

Der Auftakt dazu ist ein Info-Abend am
Montag, 8. August, 19 Uhr, im Ge-

meindehaus Hambergen. Herzlich einge-
laden sind Eltern und Jugendliche, die 12
Jahre alt sind oder die nach den Sommer-
ferien in das 7. Schuljahr kommen.

Der Unterricht beginnt im September.

Kleidersammlung Bethel

Im Februar haben wir wieder zu der alljährlichen Brockensammlung für Bethel aufgerufen, und viele von Ihnen haben ihre Kleiderschränke durchforstet. Daraufhin sind zahlreiche Kleiderspenden hier im alten Gemeindesaal abgelegt worden. Dafür Ihnen allen herzlichen Dank!

Es ist sehr beeindruckend, die Kartons und Tüten auf einem Haufen zu sehen: Ein richtiger Berg kommt zusammen. Aus Bethel haben wir die Nachricht erhalten, dass unsere Sammlung ca. **4500 kg (!)** Bekleidung ergeben hat. Dafür bedankt sich Pastor Ulrich Pohl aus Bethel herzlich und weist darauf hin, dass diese Gabe für kranke, behinderte

und sozial benachteiligte Menschen eine wichtige Hilfe ist.

Im vergangenen Jahr feierte die Brockensammlung Bethel ihr 125-jähriges Bestehen. Über die Jahre hat das Gebäude viele gut erhaltene Dinge beherbergt und Menschen einen sicheren Arbeitsplatz geboten. Um die Tradition fortführen zu können, zieht die Brockensammlung in ein neues Gebäude um. Die Mitarbeitenden freuen sich schon auf die modernen, hellen Räume. Und auch in der neuen „Brosa“ heißt es dann: „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme.“

Pastor Björn Beißner

Dorfhelferinnenstation - Einsatzleitung

In der Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation Hambergen haben wir einen Wechsel bekannt zu geben. Anke Peper, die diese Aufgabe in den letzten Jahren mit großem Engagement und Geschick ausgeübt hat, wollte sich im Frühjahr gern ablösen lassen. Wir bedauern, dass wir sie ziehen lassen müssen, da wir so gut zusammengearbeitet haben. Wir danken ihr auch an dieser Stelle herzlich für ihre Mitarbeit und freuen uns, dass sie uns im Kuratorium weiterhin erhalten bleibt. Als Vertretung konnten wir Sabine Kröger gewinnen, die die Aufgabe der Einsatzleitung in der Heideregion innehat. Sie wird diese Aufgabe auch für die Station Hambergen übernehmen, bis wir die Nachfolge regeln können.

Frau Kröger ist erreichbar unter der Tel. Nr. **0581/97382812**.

Wenn Sie selbst Interesse haben, die ehrenamtliche Aufgabe der Einsatzleitung zu übernehmen, sprechen Sie uns gerne an. Wir würden uns sehr freuen, diese Aufgabe weiterhin in Hambergen halten zu können.

Unsere fünf Dorfhelferinnen sind gut qualifizierte Kräfte, die in landwirtschaftlichen Betrieben oder in Privathaushalten einspringen, wenn z.B. die Mutter erkrankt, zur Kur fährt oder ein Kind zur Welt bringt.

Die Einsätze in den Familien sind dabei sehr vielfältig. Die Aufgabe der Einsatzleitung besteht im Wesentlichen darin, die Anfragen anzunehmen und die Dorfhelferinnen auf die entsprechenden Einsätze zu verteilen.

*Björn Beißner,
Vorsitzender des Kuratoriums*

Update aus Südafrika

Ann-Kathrin Kock aus Hambergen bringt ein Auslandsjahr in Südafrika. Sie haben in der Bruch bereits von ihr gelesen. Heute schreibt sie uns wieder:

„Nun sind die ersten sechs Monate meines weltwärts Jahres bereits um. Sechs Monate, die von Aufregung, Herausforderungen und dem Gefühl sich immer einen Schritt außerhalb der eigenen Komfortzone zu befinden, geprägt waren, und die ich jetzt schon nicht missen möchte.

Nach einigen Startschwierigkeiten konnte ich nun nach den großen Sommerferien im Januar meine Arbeit bei TSHAD (Tumahole Self-Help Association for Disabled) aufnehmen. Ich betreue meine eigene Lerngruppe an der vier SchülerInnen im Alter von 15-23 Jahren teilnehmen. Sie können weder lesen noch schreiben und wurden in der Regelschule quasi von Jahr zu Jahr nur durchgereicht. Mir ist es nun ein besonderes Anliegen, ihnen die Grundlagen im Lesen und Schreiben beizubringen, sodass für sie eine Basis geschaffen wird, am gesellschaftlichen Leben partizipieren zu können und ihnen in der Zukunft einen Ausblick auf einen Job verschaffen zu können. Die Arbeit ist sehr herausfordernd, doch gleichzeitig auch sehr erfüllend. So tasten wir uns derzeit langsam im Alphabet voran und schreiben bzw. lesen erste Wörter. Die Kids sind meistens mit vollem Elan dabei und präsentieren mit Stolz ihre Ergebnisse. Dennoch muss ich immer wieder neue Wege finden, sie zu motivieren, oder meine Aufgaben an ihre Bedürfnisse anzupassen.

Auch auf persönlicher Ebene waren die letzten Monate sehr spannend und fordernd. Mittlerweile fühle ich mich hier in

Parys und Tumahole zu Hause und angekommen. Es hat sich eine gewisse Routine eingestellt und viele Dinge, die zu Beginn sehr gewöhnungsbedürftig und anstrengend waren (Stichwort African Time), sind mittlerweile zur Normalität geworden. Dennoch gibt es immer wieder Dinge, die neu sind und mich in Stauen und Verwunderung versetzen. Der kulturelle Lernprozess ist somit niemals abgeschlossen, und es wird immer wieder spannend. Des Weiteren glaube ich, dass ich mich in diesem halben Jahr bewusst und unbewusst sehr viel weiter entwickelt habe. Mir fällt es leicht, mich spontan auf neue Gegebenheiten einzustellen und flexibel zu reagieren, auch wenn der Plan ursprünglich ein ganz anderer war. Ich habe gemerkt, wie sehr es mir hilft, meine offene und positive Sicht auf Dinge beizubehalten. Rassismus und Ausgrenzung ist nach wie vor ein Thema, mit dem ich sehr oft konfrontiert werde. Wie bereits im ersten Bericht geschrieben, geht es leider vermehrt von der weißen afrikanischen Bevölkerung in Parys aus. Trotzdem versuche ich, mich nur kurz zu ärgern und das Ganze mit einer Spur Humor zu nehmen, was mir meistens ganz gut gelingt.

Im Großen und Ganzen muss ich aber sagen, dass ich es hier kaum besser hätte treffen können. Für die kommende Zeit hoffe ich, dass es so weiterläuft wie bisher. Ich habe enge Freundschaften geknüpft und die Chance genutzt, die Kultur hier vor Ort hautnah zu erleben, um viele wertvolle und nachhaltige Erfahrungen zu machen. Durch das Gefühl des mittlerweile angekommen seins, fühle ich mich somit auch 9010 Kilometer fern der Heimat zu Hause.“

Gemeindefahrt nach Leer

Am 17. September laden wir herzlich zur Gemeindefahrt in die ostfriesische Stadt Leer ein.

Wir starten mit dem Bus um 8.30 Uhr am Gemeindehaus in Hambergen und werden um 11 Uhr mit einer 90minütigen Stadtführung Leer erkunden.

Die Stadt mit ihren Eigenarten und Besonderheiten wird uns dabei genauso nahe gebracht, wie das Rathaus.

Auch wer nicht so gut zu Fuß ist, kann gern teilnehmen, denn es gibt Möglichkeiten, sich währenddessen immer wieder hinzusetzen. Die Stadtführerinnen sind darauf eingestellt. Es wird dann Zeit zum Stadtbummel auf eigene Faust sein. Der alte Hafen, zahlreiche Museen, die Geschäfte und vieles mehr laden zum Besuch ein.

Nach so vielen Eindrücken muss auch Zeit zur Erholung sein: An einer typischen ostfriesischen Teetafel werden wir gemeinsam Platz nehmen und uns verwöhnen lassen.

Zum Ausklang des Tages besuchen wir die mittelalterliche Matthäikirche in Bingham und halten dort eine Andacht.



Gegen 19.15 Uhr werden wir zurück in Hambergen sein.

Der Fahrtpreis beträgt 29,- € für Erwachsene, Kinder bis 18 Jahre zahlen 15,- €. Darin enthalten sind die Busfahrt, die Stadtführung, sowie die Teetafel mit Apfelkuchen und natürlich der Kirchenbesuch.

Anmeldungen werden ab sofort im Pfarrbüro entgegen genommen.

Der Kirchenvorstand

Nachruf

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn:

Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

Psalm 91,1-2.

Am 21. April verstarb **Karl Becker** aus Lübbenstedt, Denkmalstr. 27, im Alter von 86 Jahren.

Herr Becker hat über viele Jahre hinweg die 300 Gemeindebriefe für Lübbenstedt abholt und zu den einzelnen Zustellern gebracht.

Wir danken ihm seine engagierte Mitarbeit und wissen ihn nun bei Gott geborgen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Marianne und seiner Familie.

Kranzbinden



Am Donnerstag (28.4.) vor der Konfirmation haben sich die Vorkonfirmanden und einige Mütter zum Kranzbinden getroffen. Aufgrund des Wetters fand es diesmal in der Kirche statt.

Die Konfis waren mutiger als die Mütter und haben gern das Kranzbinden übernommen.

Es entstand ein schöner langer Kranz von 13 Metern, der die Kirchentür zur Konfirmation schmückte.

Um den Blumenschmuck an den Kirchenbänken und auf dem Altar kümmer-

ten sich die Mütter.

Es ist eine schöne Aktion, bei der alle gern mitmachen. „Kann ich nicht“ oder „geht nicht“, gibt es hier nicht.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Johann Schmidt aus Bornreihe für das Tannengrün und an unser Küsterpaar Wellbrock für die tolle Unterstützung!!

*Susanne Stelljes
und Magrit Rauf*

Kinderkirche

Hurra!!!

Vor den Sommerferien findet wieder eine neue Staffel der Kinderkirche statt! Alle Kinder, die Lust auf die Kinderkirche haben, das heißt Geschichten aus der Bibel hören, singen, basteln und eine

fröhliche Gemeinschaft erleben möchten, sind herzlich ins Gemeindehaus an der Ansgari-Kirche eingeladen. Immer **freitags am 27.5. / 3.6. / 10.6. und 17.6., jeweils um 14.30 Uhr.**

Vorkonfirmandenunterricht

Jugendliche, die den Konfirmandenunterricht in Wallhöfen besuchen möchten, sind herzlich eingeladen, am

Dienstag, den 23. August 2016 um 15 Uhr ins Gemeindehaus an der

Ansgari-Kirche zu kommen. Dort erfolgen alle weiteren Informationen

Pastor Wolfgang Starke

Was ist Visionssuche?

Eine „christliche Visionssuche“ wird im Markus-Evangelium beschrieben: Jesus geht 40 Tage und 40 Nächte fastend in die Wüste, wo er vom Teufel versucht wird und die Prüfung besteht.

Die Visionssuche ist ein uraltes, in vielen Kulturen praktiziertes Ritual, mit dem Menschen zu allen Zeiten Lebensübergänge gestalteten. Gleichsam eine spirituelle Urerfahrung der Menschheit.

Die Menschen fanden Antworten auf tiefe Lebensfragen: Wo stehe ich im Leben? Wer bin ich? Welches ist mein Platz in der Welt? Wohin will ich? Wie kann ich meine Lebenskraft wiederfinden nach Trennung, Krankheit oder Tod? In der Auszeit dort draußen in der Wildnis - alleine und fastend - unterstützt dich die Natur auf vielfältige Weise und bietet dir einen Spiegel an für deine inneren Prozesse. Das ermöglicht ein Innehalten, das Wesentliche kann zum Vorschein kommen, in dem du Abschied von Altem nehmen und Zeichen des Neuanfangs erkennen kannst, in dem Selbstheilung gefördert wird und neue Sichtweisen möglich werden.

Der Ablauf einer Visionssuche gliedert sich in drei Abschnitte: Vorbereitung, Schwellenzeit und Rückkehr mit Wiedereingliederung.

Vier Tage vor der Schwellenzeit beginnt die Einstimmung vor Ort.

In der Vorbereitungszeit lässt Du den Alltag hinter Dir. Mit Übungen vertieft Du Dein Anliegen, Deine Lebensfrage, für die Du Klärung suchst, und bereitest

Dich auf Deine Auszeit in der Natur vor. Dabei wirst Du mit Gelände und Natur vertraut.

In der viertägige Schwellenzeit gilt: Du gehst hinaus in die Wildnis und wirst dort vier Tage und Nächte fastend für Dich und mit Dir alleine sein. Innere Wahrheiten werden sich Dir im Spiegel der Natur zeigen. Du kannst sie sehen, hören, riechen oder spüren, erleben und erfahren.

Nach 4 Tagen in der Wildnis kehrst Du zurück. In den sich anschließenden Tagen bekommt deine Geschichte ihren Raum und Resonanz. Du wirst von der Gruppe aufgenommen und kannst das Erlebte mit der Gruppe teilen und von den Leitern gespiegelt bekommen. So wird noch vor Ort die Integration des Erfahrenen in den Alltag vorbereitet.

Der äußere Ablauf der Visionssuche entspricht einem tieferen Übergangsritual, in dem es um „loslassen – verändern – verändert zurückkommen“ geht. So kann der Wechsel von einem Lebensstadium ins Nächste, von einer Entwicklungsphase in eine neue bewusst gestaltet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Burkhard Hoffmann,
Hinterm Butterberg 1, 27729 Hambergen,
Tel.: 04793-2941,
Mobil: 0157-85522241
E-Mail: visionssuche-im-norden@web.de

www.visionssuche-im-norden.de





Haus ›Eichhof‹ & ›Junger Eichhof‹

- › Kurz- und Langzeitpflege sowie ›Junge Pflege‹
- › Familiäre Atmosphäre, viele Freizeitangebote
- › Komfortable Einzelzimmer



Am Schützenplatz 9, 27729 Hambergen, Telefon (04793) 95 77 80
 haus-eichhof@wohnpark-weser.de



Senioren Wohnpark
 Weser GmbH

www.wohnpark-weser.de



Schlooen

Hambergen · Hauptstraße 1
 Öffnungszeiten MO - SA von 08.00 bis 20.00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel.



**Ihr Partner für Hoch- und Stahlbetonbau
 Planung und schlüsselfertiges Bauen**

Helmut Kück Bauunternehmung 

27729 Vollersode, Verlüßmoor 23
 Telefon: 0 47 93 / 30 91 Fax: 0 47 93 / 4 32 34 10

Das KirchenCafe macht Ferien
und ist vom 6.7.-29.7. geschlossen.

Bitte vormerken:
Am 17. September lädt der
Kirchenvorstand Hambergen
herzlich zum **Gemeindeausflug** ein.
Diesmal soll es nach Leer gehen.
Anmeldedaten, Reisepreis und Abfahrts-
zeiten werden rechtzeitig
bekanntgegeben.

Flüchtlingsinitiative Hambergen
Internationales Cafe
jeden Mittwoch
15 - 17 Uhr Gemeindehaus in Hambergen
Mail:
fluechtlingshilfeshambergen@hambergen.de

Am **12. Juni 2016** findet in
Wallhöfen das
regionale Gemeindefest
statt: ab **14 Uhr!**
(s. S. 3)

Hinweis:
Grabsteinüberprüfung
Im Monat Juni werden auf dem
Hamberger Friedhof die Grabsteine
auf Standfestigkeit überprüft.

Kirche im Grünen
Seit 10 Jahren werden im Kirchenkreis Oster-
holz-Scharmbeck Sondergottesdienste
„im Grünen“ gefeiert.
Termine und Orte erfahren Sie in den
Pfarrbüros .

Sie benötigen Hilfe /
Unterstützung / Begleitung...?
Wenden Sie sich bitte an die Gruppe
**„Alt werden in der Samtgemeinde
Hambergen - Die Kümmerer“**
Ansprechpartner:
Liane Hudalla, Tel. 956939
Margrit Kluge, Tel. 953526
Hartmut Pukies, Tel. 1243

Wussten Sie schon, dass man unsere
Gemeinderäume in Hambergen und
Wallhöfen anmieten kann zur
Durchführung von Familienfeiern?
Fragen Sie gerne an im Kirchenbüro
Hambergen (Tel. 95000) oder im
Kirchenbüro Wallhöfen (Tel. 2127)

Der Ev. Integrationskindergarten Wallhöfen
sucht für das neue Kindergartenjahr
2016/2017.
eine/n **Bundesfreiwilligendienstler/in.**

**Radtour Wüstewohle
mit Kanoutour**
29.7. bis 31.7.2016
ab 11 Jahre - Kosten 70 €
Info/Anmeldung: M. Rauf
Tel. 04793-1081



Catin's Hus
Ländlicher LebensCharme
Bergstr.2, Vollersode - Tel.04794 9648097



Peper
Gartenbau
Alte Schulstr. 23, 27729 Hambergen Tel. 04793 2242
Wallhöfener Str. 43a, 27729 Wallhöfen Tel. 04793 955888
Lange Str. 13, 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel. 04791 13599



GERKEN
FENSTER UND TÜREN AUS KUNSTSTOFF
BAUELEMENTE • ROLLADEN • WINTERGÄRTEN
Bornreier Straße 46
27729 Wallhöfen
Telefon 0 47 93 • 20 00
Telefax 0 47 93 • 84 64

REHAU
gerken design



Manfred Seidelmann
Physiotherapeut /
Manualtherapeut
Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen
Tel. 0 47 93 / 36 33
Fax 0 47 93 / 95 37 90
kg-seidelmann@t-online.de

Krankengymnastikpraxis
IFK



Ein Haus der Diakonie

Willkommen Zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Alten- und Pflegeheims **Haus am Hang** in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Alten- und Pflegeheim
Haus am Hang
Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de



Fleischerei **THAMM** *Tradition aus der Region*

- Eigene Schlachtung von Tieren aus der Region
- Kurze Transportwege, beste Fleischqualität
- Hausgemachte Qualitätsprodukte
- Party-Service

Hambergen • Bahnhofstraße 25 • Tel. 04793-22 24

<p>Unser Angebot für Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Krankengymnastik Massage neurolog. Behandlungen nach Bobath Fuß-reflexzonenmassage Fango & Heißluft Manuelle Therapie • Lymphdrainage • Bobath • Schlagentisch • Ersteinhandlungen • Hausbesuche <p>☎ 04793 - 411</p>	<h2>Therapiezentrum Hambergen</h2> <p>Praxis für Physiotherapie Hensel & Buß</p> <p>Kornstrasse 1 27124 Hambergen ☎ 04793 - 411 www.Physio-Hambergen.de</p>	<p><i>Himmliche Zeiten für Ihre Füße!</i></p> <p><u>Mobile Fußpflege</u></p> <p>Karin Schäpe</p> <p><u>04793 - 8701</u> <u>0175 - 7465160</u></p> 
---	---	---

Aus Ihrer Region
Kehlert
Versicherungsbüro

freier Versicherungsmakler

Thorner Straße 15
27729 Vollersode-Wallhöfen
04793 / 43 23 932



www.kehlert24.de

Hausinstallation GmbH
Heinz-Günter Klusmann
Heizungs- und Lüftungsbau-Meister • Elektro-Meister



Garlstedter Straße 7 **27729 Hambergen**
Telefon (0 47 93) 36 30 **Telefax (0 47 93) 21 17**

Eltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 10 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Frauen

Frauenhilfe Lübberstedt: Donnerstag, 2.6., Dorfgemeinschaftshaus, 15 Uhr

Frauenhilfe Ströhe-Spreddig: Donnerstag, 2.6., 19 Uhr + 7.7., 15 Uhr, Heimathaus

Frauenhilfe Wallhöfen: Mittwoch, 1.6., Gemeindehaus, 14.30 Uhr

Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch, 29.6. Gemeindehaus, 19 Uhr + 27.7., 16 Uhr, Radtour

Hauskreis

„Gespräche über Gott und die Welt“ Treffen: am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard Büsing und Dörte Kirschnick,

Tel. 04793 953659 - E-Mail: hk-hamwal@ewe.net

Jugendliche

Infos über Projekte und Aktionen in der Region gibt es bei Diakonin Uta Pralle-Häusser

Kinder

Spielgruppe „Rasselbande“ Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Posaunenchor: dienstags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Senioren

Handarbeitsgruppe: mittwochs, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Bibelfrühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat, Heimathaus, 9.30 Uhr

Seniorentanz: jeden Mittwoch, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

Seniorenstanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

„55plus - dem Leben auf der Spur“: jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr

„Gemeinsam alt werden in der Samtgemeinde Hambergen - die Kümmerer“:

am letzten Freitag im Monat, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Trauernde

Bitte wenden Sie sich an

Pastor Björn Beißner in Hambergen oder Pastor Wolfgang Starke in Wallhöfen



Neues aus dem Kirchenkreis

Kirchenmusik verbindet die Menschen im Kirchenkreis



Aufführung des Bachchors Lilienthal



Open-Air-Gottesdienst mit Bläsern

Kirchenmusik verbindet die Menschen im Kirchenkreis

🎵 Kirchenmusik hat ihren festen Platz im Gottesdienst und überall dort, wo in der Gemeinde Menschen zusammenkommen. Sie ist Teil des großen Lobes Gottes und nimmt in ihren vielfältigen Erscheinungsformen einen biblischen Auftrag wahr. Mehrere Bibelstellen nehmen auf den Gesang und die Musik eindeutig Bezug: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (Psalm 98), „Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen, lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen“ (Psalm 150).


Kirchenmusik bewegt Jung und Alt

Der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck hat die Kirchenmusik als zentrale Aufgabe festgeschrieben. Sie gehört zu den sogenannten „Grundstandards“, also den Angeboten der Kirche, die besondere Priorität haben und langfristig gesichert sind. Das macht viel Sinn: Denn die Kirchenmusik ist wohl die größte „Musikbewegung“ im Kirchenkreis. In den 17 Gemeinden kommen wöchentlich über 1000 Menschen zusammen. Sie singen und musizieren zur Ehre Gottes, zur eigenen Freude und zur Freude der Zuhörer. Jährlich besuchen mehrere Tausend Menschen aus der ganzen Region die Konzerte und weiteren Veranstaltungen vom Orgelkonzert bis zum Weihnachtsoratorium.

Mit dem Singen fängt alles an

Das Singen ist die Basis der Kirchenmusik. Evangelisches Christentum lebt im Lied und in der Musik so sehr wie im Wort der Bibel. Wir teilen unser Gottvertrauen, wenn wir miteinander singen. Singend können sich Menschen verbinden - oft auch Menschen, denen die Kirche fremd geworden ist. Nicht zuletzt durch den Gesang war die Reformation so erfolgreich: Die singende Gemeinde wurde zur verantwortlichen Mitgestalterin des Gottesdienstes. Martin Luther wird als der Vater des evangelischen Kirchengesangs bezeichnet; er hat dem Gesang entscheidende Impulse gegeben und ihn maßgeblich beeinflusst. Seit dem 16. Jahrhundert hat sich eine große vokale Arbeit in der Evangelischen Kirche entwickelt.

Wo möchten Sie mitsingen oder mitspielen?

 Im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck sind die **Vokalchöre** die größte musizierende Gruppe: 35 Kantoreien, Kirchenchöre, Gospelchöre und Kinder- und Jugendchöre umfasst das Angebot! „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache der Menschen“, so hat Yehudi Menuhin einmal formuliert. Wie gut, wenn Kinder „zweisprachig“ aufwachsen! Kinder, die gerne singen, können ihre Gefühle unmittelbar mitteilen.

Singende Kinder bereichern das Gemeindeleben. Und sie werden von vielen engagierten Fachkräften im Kirchenkreis gefördert. Hauptberufliche und ehrenamtliche. Aber auch im hohen Alter macht Singen Freude: Das zeigen die beiden Seniorenkantoreien, die mit überwältigender Resonanz im vergangenen Jahr gestartet sind. Denn: Singen kennt keine Altersbeschränkung; es hält gesund, macht klug, stark und schön!

Posaunenchöre – die mobilen „Allwetter-Organen“

Bei den **Instrumentalgruppen** sind die Posaunenchöre mit ca. 200 Aktiven in 10 Chören die größte Gruppe. Ein Himmelfahrts-Gottesdienst Open Air ohne Bläser? Ein Weihnachtsmarkt ohne das „Tochter Zion“ der Trompeten und Posaunen? Undenkbar! Posaunenchöre gehören zur Evangelischen Kirche fest dazu und zeichnen sie aus!

Die Anfänge der heutigen Posaunenchorarbeit liegen in der Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts. Diese Bewegung suchte die Menschen in und außerhalb der Kirchen zu erreichen. Ein lebendiger, von Herzen kommender Glaube sollte geweckt werden. Bei Zeltmissionen und Freiluftgottesdiensten hatten Posaunenchöre die Aufgabe, die Verkündigung des Wortes Gottes vor allem in den Chorälen zu verstärken. Sie waren das musikalische Ausrufezeichen der Theologie – die mobilen „Allwetter-Organen“.

Auch heute sind die Posaunenchöre besonders aktive Gemeindegruppen mit zahlreichen Einsätzen im Jahr: vom Gottesdienst, über das Geburtstagsständchen bis hin zur Mitwirkung auf den Kirchentagen.



Erfolgreiches Chorprojekt: die Seniorenkantorei



Die Mitglieder des Posaunenchores Kirchtimke



Kinder führen das Singspiel „Zachäus“ auf.



Nachwuchsmusiker beim Jungbläserntag (2014)

Dabei sein: Sie und Ihre Kinder sind eingeladen!

Wir möchten das kirchenmusikalische Angebot weiterhin auf hohem Niveau halten und gerne auch noch ausbauen. Daher ist die Nachwuchsförderung im Bereich der Kirchenmusik im Kirchenkreis ein wichtiges Thema. Sie und Ihre Kinder sind daher herzlich zum Mitmachen eingeladen!

In jedem Lebensalter Instrumente lernen

In allen Kirchengemeinden, die einen Posaunenchor haben, können Interessierte das Spielen eines Blechblasinstrumentes erlernen. Übrigens: Das Spielen auf der Trompete oder auf der Posaune ist auch im Erwachsenenalter erlernbar! Auch das Lernen des Gitarren- oder Blockflötenspiels wird in einigen Gemeinden angeboten.

Weitere Orgelschüler/innen werden gesucht!

Ganz viel Wert legt der Kirchenkreis auf die Ausbildung von Orgelschülern. Hierfür ist die Kirchenkreiskantorin Caroline Schneider-Kuhn Ansprechpartnerin. Durch regelmäßig stattfindende Orgel-Schnuppertage möchte sie interessierte Menschen - jung oder alt - für das Instrument begeistern. Interessierte haben hier die Gelegenheit, eigene Klavierstücke auf dem großen Instrument Orgel auszuprobieren. Ziel des Orgelunterrichtes ist es dann, einen Gottesdienst mit all seinen Liedern, liturgischen und freien Stücken selbständig begleiten zu können. Mit dem Erreichen der D-Prüfung erhält man dann diese Befähigung. Begabte Schülerinnen und Schüler können beim Sprengel Stade ein Orgelstipendium erhalten.

» Unsere **Onlinebroschüre** nennt alle Chöre und Instrumentalgruppen in Ihrer Nähe. Ansicht und Download unter **www.kirchenkreis-osterholz.de**

Weitere Informationen zur Kirchenmusik bei:

Kirchenkreiskantorin
Caroline Schneider-Kuhn
T: 04791 - 90 54 04
Mail: schneider-kuhn@willehadi.de





Die Bielfeldt-Orgel in der St. Willehadi-Kirche



Die Arp-Schnitger-Orgel in der Grasberger Kirche

Herzlich willkommen bei der „Königin“ der Instrumente

ⷀ Liebhaber von Orgelmusik werden im Kirchenkreis musikalisch verwöhnt. Der erhabene, feierliche Klang der „Königin der Instrumente“ fasziniert jährlich viele Tausend Zuhörer. Im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck finden sich ganz unterschiedliche Orgeln: große und kleinere Instrumente, jüngere und historisch wertvolle. Aber jede hat ihren eigenen, spezifischen Klang und erklingt in Gottesdiensten und Konzerten.

Ein kurzer Blick auf vier der bedeutenden Orgeln im Kirchenkreis:

- (1) Die Orgel der **Grasberger Kirche** wurde 1693- 1694 von Arp Schnitger für das Hamburger Waisenhaus am Rödingsmarkt gebaut.
- (2) Der berühmte Orgelbauer Hendrik Ahrend hat im Jahr 2012 in der **Zionskirche Worswede** eine hervorragende Orgel gebaut, die sich in ihrer Disposition und ihrem Klang an dem ursprünglichen Instrument von Dietrich Christoph Gloger aus dem Jahre 1762 orientiert.
- (3) Die Orgel der **Klosterkirche St. Marien in Lilienthal** ist eines der bedeutendsten romantischen Instrumente des Elbe-Weser-Dreiecks. Sie wurde 1883/84 von Johann Hinrich Röver & Söhne (Stade) mit „Röverschen Kastenladen“ sowie mechanischer Spiel- und pneumatischer Registertraktur erbaut. 24 der insgesamt 27 Register sind bis heute unverändert erhalten geblieben.
- (4) Im Jahre 1734 vollendet Erasmus Bielfeldt (Stade) seinen Orgelneubau in der **St. Willehadi-Kirche in Osterholz-Scharmbeck**. Nach vorsichtigen Restaurierungen in den Jahren 1970-72 und 2004 ist die Bielfeldt-Orgel wieder als eines der wichtigsten Klangdokumente aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu hören.

» Mehr Infos zu den Orgeln im Internet:

- www.arp-schnitger-grasberg.de
- www.dieneueorgel.de
- www.nomine.net/lilienthal-st-marien
- www.willehadi.de

Hambergen

Pfarrbezirk I

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Björn Beißner

Tel. 95008

E-Mail: bjoen.beissner@evlka.de

Pfarrbezirk II

Pastor Wolfgang Starke

Tel. 2127

E-Mail: info@kirche-wallhoefen.de

Pfarrsekretärin Ute Christgau

Friedhofsverwaltung und

Pfarrbüro im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2

Tel. 95000

Öffnungszeiten:

Fax 95050

montags, mittwochs + freitags 10 bis 12 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr

E-mail: kg.hambergen@evlka.de

Wallhöfen

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Wolfgang Starke

Tel. 2127

Pfarrbüro An der Kirche 1

Pfarrsekretärin Birgit Reiher

Tel. 2127

Öffnungszeiten: dienstags 15-18 Uhr, freitags 9-12 Uhr

E-mail: info@kirche-wallhoefen.de

Region Hambergen-Wallhöfen

Diakonin Uta Pralle-Häusser

privat Tel. 04791/981415

E-mail: uta.pralle-haeusser@evlka.de

dienstl. Tel. 9539109

Diakonie-Station Hambergen, Bremer Str.

Tel. 8206

E-mail: info@diakonischedienste.de

oder Tel. 04791/986040

Dorfhelferinnen-Station:

Einsatzleiterin (kommissarisch) Sabine Kröger

Tel. 0581/97382812

Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater

Tel. 0421/6360656

Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge

Tel. 956770

außerdem

Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstr. 5

mit Fachdiensten

Tel. 04791 806-80/81

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Tel. 0800-1110111

www.Kirchengemeinde-Hambergen.de

www.kirche-wallhoefen.de